

# 5fragen an vera katharina schmidt

**woher nimmst du deine inspiration für ein neues werk?**

Aus dem Wunsch, meine musikalischen Hirngespinnste und Utopien in konkrete Klänge und Strukturen zu verwandeln.

**wie wichtig ist für dich die auseinandersetzung mit jugendlichen, die oftmals hörgewohnheiten weit entfernt von jeglicher klassischen moderne (e-musik) haben?**

Ich kann mir eigentlich keine wichtigere und zukunftsweisendere Aufgabe, der sich Komponisten heute stellen sollten, vorstellen.

**warum ist bachs »musikalisches opfer« für dich eine »musikalische auseinandersetzung« wert?**

Weil es als eines der absoluten musikgeschichtlichen Highlights natürlich eine enorme Anziehungskraft ausübt und es sehr reizvoll ist, sich damit zu beschäftigen, einen eigenen Blick darauf zu werfen.

**wie gehst du mit der musikalischen vorlage um? zollst du dem altmeister bach mit deiner komposition respekt und ehrerbietung oder ist das »musikalische opfer« für dich nur ein klingendes relik aus vergangenen zeiten?**

Die musikalische Vorlage dient nur als Anfangspunkt, sie liefert gewissermaßen das Ausgangsmaterial, aus dem sich dann jedoch etwas völlig Anderes, von Bachs Meisterwerk Unabhängiges entwickelt.

**was erhoffst du dir von dem projekt »musikalische opfer und künstlerische ohrfeigen«?**

Dass damit junge Menschen für die Welt der Neuen Musik begeistert werden können!